

hifi & records

Das Magazin für
hochwertige Musikwiedergabe



Sonderdruck
Ausgabe April 2010

»Das SACD-Update«:

Soultion 745



Den 740 hatten wir seit dem Test ständig im Einsatz, wir hatten ihn also »im Ohr«. Daher haben wir uns entschlossen, auch genau diesen Player aufrüsten zu lassen (das Update kostet 9.000 Euro). Der Umbau erfolgte bei uns vor Ort, erneuert wurden außer dem Laufwerk selbst auch der Signalprozessor, das Synchroboard und der Display-Controller. Viele Schrauben später war dann aus dem reinen CD-Player ein CD/SACD-Spieler geworden.

Es ist noch gar nicht so lange her, da wäre »Der teuerste CD-Spieler der Welt« noch eine Schlagzeile gewesen, doch bei hifi & records ist ein dickes Preisschild allein noch lange keine Eintrittskarte ins Heft. Wir sind bei superteurem High End eher sogar noch skeptischer, doch wenn der technische Gegenwert stimmt, dann springen wir auch gerne mal über unseren Schatten. So geschehen beim CD-Player 740 von Soudation, der vor gut einem Jahr alle Dimensionen des Bekannten sprengte, preislich wie klanglich. Er war und ist ein Maßstab für Präzision, diesbezüg-

lich konnten ihm nicht einmal altgediente Referenzen das Wasser reichen.

Inzwischen hat der Schweizer Player, man glaubt es kaum, einen größeren Bruder bekommen, der auch SACDs wiedergeben kann: den 745 für sage und schreibe 41.500 Euro. Diese Maschine ist aus zweierlei Gründen ein ideales Studienobjekt. Erstens ist das ein hochinteressanter Beitrag dazu, ob ein reiner

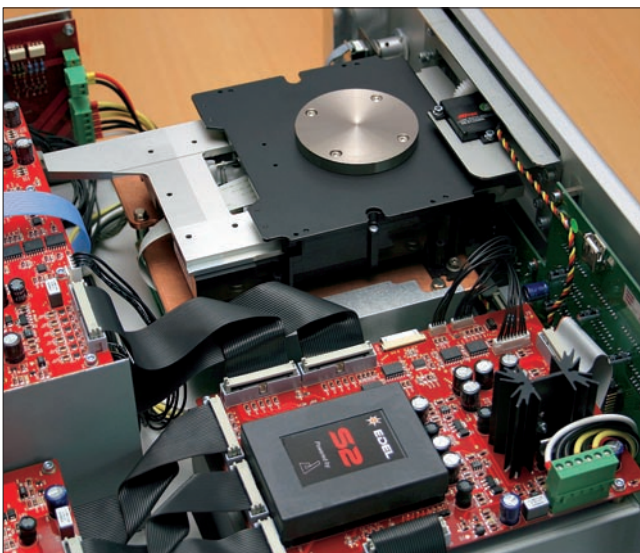
CD-Player auch dann noch, wenn alle Register gezogen werden können und keine Kompromisse einzugehen sind, über einem »Kombispieler« rangiert. Und zweitens kann man an dem Beispiel 745 lernen, wie wichtig das Thema »Takt« für die High-End-Wiedergabe ist.

Update 745

Soudations 740 ist ein Weltklasse-CD-Player. Der neue 745 kann nun auch SACDs abspielen – und liegt auch bei CDs noch vor dem 740.

Ich muss einräumen, dass ich anfangs die Sorge hatte, dass der 745 mit seinem Teac-Laufwerk (das auch dCS und Mark Levinson einsetzen) bei der CD-Wiedergabe nicht die Präzision des 740 erreichen würde. Die Teac-Laufwerke sind bekannt für ihre Ruhe und Farbenpracht, für die eher weichere Linie. Konnte das gut gehen?

Ja, weil Soudation das Laufwerk des 745 im synchronen Betrieb von der bordeigenen Clock steuern kann, was beim 740 nicht möglich war. Das, so Soudation-Chef Cyrill Hammer, machte den entscheidenden Unterschied. Hätte man nur das 740-Laufwerk von Stream Unlimited gegen den Teac-Transport getauscht, dann wären die Differenzen



Geschmacksache geblieben (mit leichten Vorteilen für den reinen CD-Player 740, was den Schweizern gut zupassgekommen wäre). So aber habe der CD/SACD-Player bei allen Scheiben die Nase vorn, auch bei 16 Bit-Silberlingen. Ein nicht beabsichtigter, aber erfreulicher Nebeneffekt sozusagen, den wir bei uns durch den Umbau auf die Probe stellen konnten. Das Ergebnis unter der Haube sehen Sie oben, unten die beiden Laufwerke (das Teac rechts ist auf einer soliden Kupferplatte montiert), wie sie inklusive der Entkopplungselemente in den Playern ihren Dienst tun.

Das klangliche Ergebnis des Laufwerkumbaus hätte ich so nicht für möglich gehalten. Der 745 muss in keinem Bereich Abstriche gegenüber dem 740 hinnehmen und hat dem reinen CD-Player in so vielen Bereichen etwas voraus, dass er den kleineren Bruder mit Leichtigkeit vom Thron schiebt. Liegt das auch am Datenhandling? Der 740 nahm die Daten vom Stream-Unlimited-Transport entgegen und rechnete sie auf 384 Kilohertz hoch. Der 745 gibt dem Teac-Laufwerk den Takt vor und belässt es bei einem geradzahligen 8fach-Oversampling auf 352,8 Kilohertz (dabei bleiben die ausgelesenen Originaldaten erhalten). Letztlich kann man nur spekulieren, ob's daran wirklich liegt.

Was auffällt ist, dass der 745 bei aller Akkuratess eine Geschmeidigkeit hinzugewonnen hat, die ich einer solchen »Präzisions-Maschine« niemals zuge-



traut hätte. Das Timing ist gleichsam »organisch«, ohne Ecken und Kanten, aber eben auch frei von Weichzeichner-effekten. Dabei ist das Auflösungsvermögen noch atemberaubender als beim

740. Doch der 745 haut einem nicht nur einfach Details um die Ohren, sondern er erhält auch die musikalische Struktur bis in feinste Verästelungen. Gut gemachte SACDs sind ein Traum, das klingt so wenig »digital« und so authentisch, dass man aus dem Staunen nicht herauskommt – der König ist tot, es lebe der König. *Wilfried Kress* ■

Solution 745

BxHxT*	48 x 16,7 x 45 cm
Garantie	5 Jahre
Preis	41.500 Euro
Vertrieb	Spemot AG Industriestraße 70 CH-4657 Dulliken
Telefon	00 41 62 - 2 85 30-40

* Netzteil: 48 x 11,5 x 45 cm



soulution
nature of sound

Highend Audio Equipment
made in Switzerland